

Wichtige Hinweise zu Turnieren im Tennisverband Pfalz für die Saison 2022

Allgemein:

- Im Zeitraum vom **06.05. – 10.07.2022** (Wettkampfrunde Aktive, Senioren, Jugend und Doppel) dürfen **keine** Turniere von pfälzischen Vereinen ausgeschrieben und durchgeführt werden. Ausgenommen hiervon sind die Verbandsturniere (Landes- und Bezirksverband).
- Turniere sollten in der Regel nicht die Marke von 7 Tagen überschreiten.
- Ein Spieler darf nicht mehr als zwei Einzel-Spiele an einem Tag bestreiten.

DTB offene Ranglistenturniere

Zuständigkeit:

- Für DTB-Turniere ist der jeweilige Landesverband zuständig. Der Bezirksverband fungiert in der Betreuungs- und Beratungsrolle, Entscheidungen, Korrekturen und Ergänzungen darf jedoch nur der Landesverband vornehmen.

Beantragung:

- Turniere mit Deutscher Ranglistenwertung (DTB-Turniere) müssen bis zum **01.10. eines jeden Jahres** über das nuLiga-Programm (TORP) beantragt werden. Bereits im Vorjahr ausgetragene Turniere müssen mit dem Turnierantrag kopiert werden (zum Erhalt der DTB-Turniernummer). Die spätest mögliche Beantragung von DTB-Turnieren ist der **15.10. eines jeden Jahres**.

Kosten:

- Seit dem **01.04.2018** wird pro beantragter Altersklasse (Einzel und Doppel) der Betrag von € **10** erhoben. Damit entfällt die Anmeldegebühr von € 35 pro Turnier. Beachten Sie hierbei, dass der Betrag trotzdem erhoben wird, sollte eine Altersklasse nicht ausgetragen werden.

Oberschiedsrichter:

- DTB-Turniere **müssen** durch einen Oberschiedsrichter mit mindestens einer **B-Lizenz** durchgeführt werden. Dieser muss mit seiner Lizenznummer zwingend in der Ausschreibung enthalten sein. Die Ausschreibung ist spätestens **8 Wochen vor dem geplanten Turnierbeginn** der Geschäftsstelle des Landesverbandes vorzulegen und im Turnierprogramm „Cockpit“ zu veröffentlichen.
- Der Oberschiedsrichter und sein Stellvertreter **dürfen selbst nicht** als Spieler am Turnier teilnehmen.

Mindestteilnehmerzahl:

- Ein Wettbewerb ist nur durchzuführen, wenn mindestens **acht** Spieler teilnehmen (Damen und Herren). Abweichend hiervon können Konkurrenzen bei Turnieren ab Damen 30 und Herren 30 auch mit **drei bis sieben**, bei der Jugend auch mit **vier bis sieben** Teilnehmern ausgetragen werden. In diesem Fall sind diese Wettbewerbe als „**Kästchenmodus**“ zu spielen. Ab acht Teilnehmern ist zwingend ein K.O.-Feld zu spielen.

Bälle:

- Bei DTB-Turnieren dürfen nur die vom Landesverband vorgegebene Ballmarke (Farbe und Bezeichnung) eingesetzt werden. Verwendet ein Turnierveranstalter nachweislich nicht die vorgeschriebene Ballmarke, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von € 10 pro Turnierteilnehmer vom Landesverband erhoben.

Teilnehmerentgelt:

- € 8 pro Teilnehmer bei Aktiven und Senioren
- € 5 pro Teilnehmer bei Jugend
- € 3 pro Teilnehmer bei Doppel in Erwachsenenkonkurrenzen, der nicht gleichzeitig Einzel im gleichen Turnierantrag spielt
- € 2 pro Teilnehmer bei Doppel in Jugendkonkurrenzen, der nicht gleichzeitig Einzel im gleichen Turnierantrag spielt
- Die Gebühr wird vom DTB erhoben und in Rechnung gestellt, sofern kein Lastschriftmandat bei der Turnierbeantragung hinterlegt wurde.

Nenngeld:

- Zu beachten ist hierbei der § 24 der DTB-Turnierordnung.

Zurückziehen der Nennung nach Auslosung:

- Meldet sich ein Spieler nach Veröffentlichung der Auslosung ab, so **muss** die Ergebniseingabe mit „n.a.“ erfolgen und die Auslosung nach den Regularien der DTB-Turnierordnung entsprechend korrigiert werden. Jede Veränderung im Tableau wird vom Turnierprogramm „Cockpit“ dokumentiert und kann nachvollzogen werden. Etwaige Abweichungen von der vorgegebenen Turnierordnung können zu Konsequenzen für das Turnier und den Turnierveranstalter führen.
- Zu beachten ist hierbei der § 23 der DTB-Turnierordnung.

Nebenrunde:

- Nebenrunden dürfen **nicht** zusammengelegt werden.
- Spieler, die zu einem Wettspiel nicht angetreten sind, sind **nicht berechtigt**, an weiteren Wettspielen des entsprechenden Wettbewerbs (Nebenrunden, Kästchenspiele o.ä.) teilzunehmen.

Setzung:

- Besonders zu beachten sind hierbei die § 30 – 34 der DTB-Turnierordnung. Darin ist der Ablauf der Setzung, die Rasten sowie der Ausfall von Spielern nach Veröffentlichung der Auslosung beschrieben und ist für die Durchführung des Turniers von besonderer Bedeutung.

Wichtig zu beachten:

- DTB-Verhaltenskodex
- DTB-Turnierveranstaltersitzung des Landesverbandes
- Neu beantragte Turniere im Jugendbereich werden automatisch in die unterste Kategorie eingestuft.
- Ein/Eine Spieler*in darf an einem Tag nur drei Spiele bestreiten, wovon höchstens zwei Spiele Einzel sein dürfen.

Leistungsklassenturnier/LK-Turnier:

Für die Durchführung von LK-Turnieren gilt die Turnierordnung des DTB sofern in den Richtlinien für die Durchführung von Leistungsklassenturnieren nichts anderes geregelt ist.

Zuständigkeit:

- Für LK-Turniere ist der Bezirksverband zuständig.

Beantragung:

- Turniere mit LK-Wertung **müssen spätestens 4 Wochen** vor dem geplanten Meldeschluss über das nuLiga-System (TORP) beantragt werden.
- Zum gleichen Termin dürfen keine weiteren Turniere mit den gleichen Wettbewerben im Umkreis von 25 km (Luftlinie) beantragt und genehmigt werden. Gleichzeitig können Vereine sich verständigen und abstimmen, sollte es zu einer Überschneidung bestimmter Konkurrenzen kommen.
- Mehrtagesturniere können zusätzlich zu bereits genehmigten Tagesturnieren jederzeit stattfinden.
- Bereits mindestens 3 Jahre zum nachvollziehbar gleichen Termin durchgeführte Turniere haben Bestandsschutz vor neuen Turnieren. Dies beinhaltet nur die Altersklassen, die auch schon mindestens 3 Jahre durchgängig ausgetragen wurden. Neu beantragte Altersklassen müssen sich am Turnierkalender orientieren. Dieser Bestandsschutz endet am 15.11. eines jeden Jahres. Später beantragte Turniere obliegen damit den normalen Beantragungskriterien. Im Falle von Terminverschiebungen durch beispielsweise die Ferien kann Bestandsschutz nicht immer gewährleistet werden.

Kosten:

- Seit dem **01.04.2018** wird pro beantragter Altersklasse (Einzel und Doppel) der Betrag von € **10** erhoben. Damit entfällt die Anmeldegebühr von € 35 pro Turnier. Beachten Sie hierbei, dass der Betrag trotzdem erhoben wird, sollte eine Altersklasse nicht ausgetragen werden.

Mindestteilnehmerzahl:

- Ein Wettbewerb darf in allen Altersklassen ab einer Teilnehmerzahl von 3 durchgeführt werden.
- Der Spielmodus wird vom Turnierveranstalter festgelegt und kann im Kästchenmodus, K.O.-Feld mit und ohne Nebenrunde, Round Robin, Flexturniere oder im Französischen System durchgeführt werden.
- Pro Konkurrenz **müssen** die Teilnehmer aus mindestens **2** Vereinen kommen. Ist dies nicht der Fall, wird der LK-Status für die jeweilige Konkurrenz entzogen.

Oberschiedsrichter:

- LK-Turniere **müssen** durch einen Oberschiedsrichter mit mindestens einer **C-Lizenz** durchgeführt werden, der darüber hinaus die **Aus-/Fortbildung zum LK-Oberschiedsrichter** besucht hat.

Bälle:

- Bei LK-Turnieren dürfen nur die vom Landesverband vorgegebene Ballmarke (Farbe und Bezeichnung) eingesetzt werden. Verwendet ein Turnierveranstalter nachweislich nicht die vorgeschriebene Ballmarke, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von € 10 pro Turnierteilnehmer vom Landesverband erhoben.

Teilnehmerentgelt:

- € 5 pro Teilnehmer bei Aktiven und Senioren
- € 3 pro Teilnehmer bei Jugend
- € 3 pro Teilnehmer bei Doppel in Erwachsenenkonkurrenzen, der nicht gleichzeitig Einzel im gleichen Turnierantrag spielt
- € 2 pro Teilnehmer bei Doppel in Jugendkonkurrenzen, der nicht gleichzeitig Einzel im gleichen Turnierantrag spielt
- Die Gebühr wird vom DTB erhoben und in Rechnung gestellt, sofern kein Lastschriftmandat bei der Turnierbeantragung hinterlegt wurde.

Nenngeld:

- Zu beachten ist hierbei der § 24 der DTB-Turnierordnung.

Nebenrunde:

- Nebenrunden dürfen zusammengelegt werden.
- Spieler, die zu einem Wettspiel nicht angetreten sind, sind **nicht berechtigt**, an weiteren Wettspielen des entsprechenden Wettbewerbs (Nebenrunden, Kästchenspiele o.ä.) teilzunehmen.

Setzung:

- Besonders zu beachten sind hierbei die § 30 – 34 der DTB-Turnierordnung. Darin ist der Ablauf der Setzung, die Rasten sowie der Ausfall von Spielern nach Veröffentlichung der Auslosung beschrieben und ist für die Durchführung des Turniers von besonderer Bedeutung.

Wichtig zu beachten:

- DTB-Verhaltenskodex
- DTB-Turnierveranstaltersitzung des Landesverbandes
- Turnierschulung des Bezirksverbandes
- Konkurrenzen/Altersklassen dürfen nicht geschlechtsübergreifend ausgeschrieben und gespielt werden. Dies gilt auch für sämtlichen Jugendkonkurrenzen. Ist dies der Fall, wird der jeweiligen Konkurrenz der LK-Status entzogen.
- Ein/Eine Spieler*in darf an einem Tag nur drei Spiele bestreiten, wovon höchstens zwei Spiele Einzel sein dürfen.

Tagesturniere

Tagesturniere obliegen ebenfalls der Turnierordnung des DTB sowie den Durchführungsbestimmungen für LK-Turniere.

Für die Durchführung von LK-Turnieren gilt die Turnierordnung des DTB sofern in den Richtlinien für die Durchführung von Leistungsklassenturnieren nichts anderes geregelt ist.

Zuständigkeit:

- Für LK-Turniere ist der Bezirksverband zuständig.

Beantragung:

- Turniere mit LK-Wertung **müssen spätestens 4 Wochen** vor dem geplanten Meldeschluss über das nuLiga-System (TORP) beantragt werden.
- Zum gleichen Termin dürfen keine weiteren Turniere mit den gleichen Wettbewerben im Umkreis von 25 km (Luftlinie) beantragt und genehmigt werden. Gleichzeitig können Vereine sich verständigen und abstimmen, sollte es zu einer Überschneidung bestimmter Konkurrenzen kommen.
- Mehrtagesturniere können zusätzlich zu bereits genehmigten Tagesturnieren jederzeit stattfinden.
- Bereits mindestens 3 Jahre zum nachvollziehbar gleichen Termin durchgeführte Turniere haben Bestandsschutz vor neuen Turnieren. Dies beinhaltet nur die Altersklassen, die auch schon mindestens 3 Jahre durchgängig ausgetragen wurden. Neu beantragte Altersklassen müssen sich am Turnierkalender orientieren. Dieser Bestandsschutz endet am 15.11. eines jeden Jahres. Später beantragte Turniere obliegen damit den normalen Beantragungskriterien. Im Falle von Terminverschiebungen durch beispielsweise die Ferien kann Bestandsschutz nicht immer gewährleistet werden.

Kosten:

- Seit dem **01.04.2018** wird pro beantragter Altersklasse (Einzel und Doppel) der Betrag von € **10** erhoben. Damit entfällt die Anmeldegebühr von € 35 pro Turnier. Beachten Sie hierbei, dass der Betrag trotzdem erhoben wird, sollte eine Altersklasse nicht ausgetragen werden.

Mindestteilnehmerzahl:

- Ein Wettbewerb darf in allen Altersklassen ab einer Teilnehmerzahl von 3 durchgeführt werden.
- Pro Konkurrenz **müssen** die Teilnehmer aus mindestens **2** Vereinen kommen. Ist dies nicht der Fall, wird der LK-Status für die jeweilige Konkurrenz entzogen.
- Der Spielmodus wird vom Turnierveranstalter festgelegt und kann im Gruppensystem, Leitersystem sowie im Spiralmodus gespielt werden.

Oberschiedsrichter:

- LK-Turniere **müssen** durch einen Oberschiedsrichter mit mindestens einer **C-Lizenz** durchgeführt werden, der darüber hinaus die **Aus-/Fortbildung zum LK-Oberschiedsrichter** besucht hat.

Bälle:

- Bei LK-Turnieren dürfen nur die vom Landesverband vorgegebene Ballmarke (Farbe und Bezeichnung) eingesetzt werden. Verwendet ein Turnierveranstalter nachweislich nicht die vorgeschriebene Ballmarke, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von € 10 pro Turnierteilnehmer vom Landesverband erhoben.

Teilnehmerentgelt:

- € 5 pro Teilnehmer bei Aktiven und Senioren
- € 3 pro Teilnehmer bei Jugend
- € 3 pro Teilnehmer bei Doppel in Erwachsenenkonkurrenzen, der nicht gleichzeitig Einzel im gleichen Turnierantrag spielt
- € 2 pro Teilnehmer bei Doppel in Jugendkonkurrenzen, der nicht gleichzeitig Einzel im gleichen Turnierantrag spielt
- Die Gebühr wird vom DTB erhoben und in Rechnung gestellt, sofern kein Lastschriftmandat bei der Turnierbeantragung hinterlegt wurde.

Nenngeld:

- Zu beachten ist hierbei der § 24 der DTB-Turnierordnung.

Setzung:

- Besonders zu beachten sind hierbei die § 30 – 34 der DTB-Turnierordnung. Darin ist der Ablauf der Setzung, die Rasten sowie der Ausfall von Spielern nach Veröffentlichung der Auslosung beschrieben und ist für die Durchführung des Turniers von besonderer Bedeutung.

Wichtig zu beachten:

- DTB-Verhaltenskodex
- DTB-Turnierveranstaltersitzung des Landesverbandes
- Turnierschulung des Bezirksverbandes
- Konkurrenzen/Altersklassen dürfen nicht geschlechtsübergreifend ausgeschrieben und gespielt werden. Dies gilt auch für sämtlichen Jugendkonkurrenzen. Ist dies der Fall, wird der jeweiligen Konkurrenz der LK-Status entzogen.
- Ein/Eine Spieler*in darf an einem Tag nur drei Spiele bestreiten, wovon höchstens zwei Spiele Einzel sein dürfen.
- Tagesturniere dürfen nur für einen Tag beantragt werden.